



Senioren-sicherheitsberater Gerhard Henrich

Liebe Seniorinnen und Senioren, ein aktuelles Thema:
Sicheres Verhalten

Ihre Verhaltensweisen, insbesondere auch in der Öffentlichkeit stärken das Sicherheitsgefühl. Kleine Veränderungen im Auftreten und in der Kommunikation können potentielle Täter abschrecken.

Dazu meine Vorschläge:

- Vertrauen Sie ihrem Bauchgefühl und entfernen Sie sich umgehend wenn Ihnen eine Person fremd vorkommt.
- Sagen Sie klar und deutlich „Nein!“ wenn Sie bedrängt werden.
- Wahren Sie einen sicheren Abstand, wenn Ihnen eine fremde Person zu nahe kommt.
- Legen Sie falsche Höflichkeit ab gegenüber Fremden, denn Ihre persönliche Sicherheit ist vorrangig.
- Machen Sie auf sich aufmerksam, wenn Sie sich bedroht fühlen und rufen Sie laut um „Hilfe“!
- Schützen Sie ihre persönlichen Daten und geben Sie niemals persönliche Daten im Internet, am Telefon oder an der Haustür ab.
- Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen, seien Sie misstrauisch bei solchen Forderungen. Zeitdruck ist eine Taktik der Betrüger.
- Informieren Sie eine Vertrauensperson, also Familienangehörige oder Freunde über seltsame Telefonanrufe oder Türkontakte.

Ich sende Ihnen gerne kostenlos ausführliche Informationen zum Thema per E-Mail zu.

Haben Sie Fragen, wollen Sie vorbeugen, fühlen Sie sich bedroht, oder sind Sie aktuell betroffen?

Sie können mich unter den folgenden Kontaktdaten tagsüber erreichen:

Telefon: 02741/688-227

E-Mail: sfs@vg-kirchen.de



Sicherheitsberaterinnen
und Sicherheitsberater
für Seniorinnen und Senioren
Gemeinsam gegen Kriminalität
in Rheinland-Pfalz